

Bremer Modernisieren - BreMo GbR
Lange Str. 6
26316 Varel

**Sie haben Fragen zum
Förderprogramm? Rufen Sie an!**

Antragsteller/innen aus Bremerhaven:
☎ 0471-95 89 100 (BreMo)

Antragsteller/innen aus Bremen:
☎ 0421-835 888 22 (BreMo)

vom Projektträger auszufüllen

Eingang:	Az.: W
----------	--------

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
nach der Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17.08.2017

Bitte beachten Sie:

Vorzeitiger Vorhabensbeginn schließt eine Förderung aus.

Eine Förderung kann gemäß Ziffer 4.1.2 der Förderrichtlinie und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen **nicht** gewährt werden, wenn Sie...

... für das Vorhaben bereits Material bestellt oder eingekauft haben,

... **vor Zugang des Zuwendungsbescheides** für das Vorhaben einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag geschlossen haben, der **keine** Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung im Hinblick auf die Bundesförderung enthält

oder

... **vor der Einreichung dieses Förderantrags bei BreMo** einen Zuwendungsbescheid der KfW oder BAFA erhalten haben.

Unter Ziffer 2.5 dieses Förderantrags können Sie einen Antrag auf einen vorzeitigen Beginn Ihres Vorhabens stellen, um im Fall einer geplanten Beantragung einer Bundesförderung den Eintritt eines vorzeitigen Vorhabensbeginns zu vermeiden.

1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller:

1.1 Vorname, Nachname:

1.2 Anschrift:

.....

1.3 Wird die Förderung für das Gebäude mit oben aufgeführter Anschrift beantragt?*

ja

nein, Anschrift des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird:

.....

- 1.4 Telefon, privat (mit Vorwahl) (.....)
- Telefon, beruflich (mit Vorwahl) (.....)
- Fax-Nr. (mit Vorwahl) (.....)
- E-Mail

1.5 Ich bin / wir sind *

- Eigentümer/in **Miteigentümer/in**
- des zu fördernden Gebäudes / der zu fördernden Eigentumswohnung.*

2. Angaben zum Gebäude *

2.1 Baujahr des Gebäudes:

2.2 Typ des Gebäudes *

- freistehend Reihenhaus
- anderer Haustyp:

2.3 Die Förderung wird beantragt für Maßnahmen an *

- einem Gebäude mitWohneinheiten (bitte Anzahl angeben!)
- einer Eigentumswohnung

2.4 Nutzung des Gebäudes / der Eigentumswohnung *

- Wohnen
- gemischt (Wohnen und Gewerbe), gewerblich genutzte Fläche.....m²
- sonstige Nutzung, Art

2.5 Für das Gebäude wurde / wird auch ein Zuschuss oder ein Kredit im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beantragt. *

- nein
- ja, ein Zuschuss nach BEG
- ja, ein Kredit nach BEG

Falls ja:


- Der Zuwendungsbescheid zur Bundesförderung liegt mir noch nicht vor.
- Ich / Wir beantrage/n für mein / unser Vorhaben gleichzeitig die Zustimmung zum vorzeitigen Beginn meines / unseres Vorhabens. Das bedeutet, dass ich / wir vor Erhalt eines Zuwendungsbescheides aufgrund dieses Antrags - jedoch nicht vor Erhalt der schriftlichen Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn - mit meinem / unserem Vorhaben beginnen darf / dürfen.

- Mir / uns ist bekannt, dass eine Zustimmung zum Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn keine Förderzusage darstellt.
- Mir / uns ist bekannt, dass ein vorzeitiger Vorhabensbeginn auf eigenes finanzielles Risiko erfolgt und eine etwaige Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn keinen Anspruch auf Förderung begründet.

Nach Abschluss der Maßnahme/n ist mit dem Verwendungsnachweis die „Anlage BEG“ einzureichen und eine Kopie des abschließenden Bescheides vom BAFA bzw. der KfW über die festgesetzte / ausgezahlte Fördersumme beizufügen!

3 Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird

Maßnahme	Dämmstoffdicke (cm)	Wärmeleitfähigkeit λ -Wert [W/(m K)]	Dämmfläche (m ²)	Davon nachhaltige Dämmstoffe (m ²)
Außenwanddämmung auf der Außenseite				
Außenwand auf der Innenseite (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung)				
Kerndämmung				XXXXXXXX
Kellerdecken-/Sohlendämmung				
Dachdämmung				
Dachbodendämmung (oberste Geschossdecke)				



Zu jeder beantragten Fläche sind **Bauzeichnungen oder Skizzen** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbare **Flächenberechnungen** erforderlich. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen. Bei einer **Kerndämmung** ist außerdem ein Nachweis über die vorhandene Breite des Mauerzwischenraums (**Endoskopiebericht oder Angebot**) vorzulegen.

* Zutreffendes bitte ankreuzen!
Stand: August 2024

Maßnahme	Anzahl der Fenster	U _w -Wert [W/(m ² K)]	Summe der Fensterflächen (m ²)
Hochwärmedämmende Fenster (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung; <u>Holzfenster</u> müssen ein FSC- oder PEFC-Siegel tragen.)			



Die Anzahl und Größe der einzubauenden Fenster sind anhand von **Zeichnungen, Skizzen oder Fotos** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbaren **Flächenberechnungen** darzustellen. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen.

- Bonusförderung für umfangreiche Dämmmaßnahmen*
 - für 2 Dämmmaßnahmen
 - für 3 Dämmmaßnahmen
 - für 4 und mehr Dämmmaßnahmen

Ein Bonus wird nur gewährt, wenn im Rahmen desselben Förderprojekts die betreffenden Bauteile des Gebäudes (z.B. das Dach und die Außenwände) vollständig gedämmt werden.

4 Weitere Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird*

- Hydraulischer Abgleich
 - für ein Einfamilienhaus
 - für ein Zweifamilienhaus
 - für insgesamt.....Wohneinheiten
- Qualitätssichernde Beratung
 - für eine Innendämmung
 - für den Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Leckageortung bei Dachdämmung, Dachbodendämmung und/oder beim Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Thermografie bei einer Kerndämmung
- Bonusförderung für biozidfreie Anstriche und Putze
Es wird auf.....m² Dämmfläche biozidfreier Anstrich bzw. Putz aufgetragen.

- Nachbarschaftsbonus Dachdämmung / Außenwanddämmung
Voraussetzung für den Nachbarschaftsbonus ist der zeitgleiche Antrag des/der Nachbarn auf Dämmung des Daches bzw. der Außenwand des angrenzenden Nachbargebäudes.

Name des Nachbarn.....

Name des Nachbarn.....

Adresse des/der angrenzenden Nachbargebäude/s

Straße, Haus-Nr.....


Straße, Haus-Nr.....

- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Dachdämmung vorgenommen.
- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Außenwanddämmung vorgenommen.

6 Erklärungen (Bitte unbedingt beachten!)

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt,

- dass die Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17. August 2017, die Ergänzenden Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung mir/uns ausgehändigt wurden und beachtet werden und dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die aufgeführten Verpflichtungen übernommen werden;

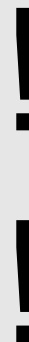
- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel <u>Ortsbesichtigungen und Messungen</u> vornehmen kann; |  |
|---|--|

- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhaben und zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen bei der Antragstellerin / beim Antragsteller prüfen kann;
- dass die Gesamtkosten der zu fördernden Maßnahmen 2.500 € bzw. bei Dämmung in Eigenleistung 750 € übersteigen (Bagatellgrenze) sowie
- ihr / sein Einverständnis, dass ihre / seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung mit EDV gespeichert und verarbeitet werden.
- Ich / Wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde bzw. ihrem Beauftragten mitteilen.
- Im Interesse einer Erfolgskontrolle verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meine / unsere jährlichen Energiekostenabrechnungen der fünf auf die Durchführung der Maßnahme folgenden Abrechnungsperioden aufzubewahren und auf Anforderung der von der Bewilligungsstelle mit der Auswertung des Förderprogramms beauftragten Stelle auszuhändigen.
- **Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen, von denen nach dieser Richtlinie oder nach den §§ 3 bis 5 des Subventionengesetzes (8) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention abhängen, substantielle Tatsachen im Sinne des § 264 Absätze 1 und 7 StGB in Verbindung mit dem Subventionengesetz sind. Wer aufgrund von unrichtigen oder unvollständigen Angaben über diese Tatsachen oder aufgrund eines Verstoßes gegen die Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen gemäß § 3 SubvG eine Bewilligung der Subvention erreicht, macht sich strafbar (§ 264 StGB).**

- Gemäß § 5 des seit dem 01.09.2012 geltenden Landesmindestlohngesetzes für das Land Bremen gewährt die Freie Hansestadt Bremen Zuwendungen im Sinne von § 23 der Landeshaushaltsordnung nur, wenn sich die Empfänger/innen verpflichten, ihren Arbeitnehmer/innen mindestens den festgelegten Mindestlohn – zurzeit ein Entgelt von 12,41 € (brutto) pro Stunde – zu zahlen.

Dementsprechend verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meinen / unseren Arbeitnehmer/innen mindestens ein Entgelt von 12,41 € (brutto) je Zeitstunde zu zahlen.

- **Ich / Wir werden mit dem Vorhaben nicht vor Zugang eines schriftlichen Zuwendungsbescheides bzw. einer Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn beginnen.** Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind; ausgenommen hiervon ist die für die Projektvorbereitung und -beschreibung erforderliche Planung. **Die Einholung von Kostenvoranschlägen gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wohl aber z.B. Materialbestellung und -einkauf oder die Vergabe eines Auftrags im Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme.** Die Bewilligungsstelle kann im schriftlich begründeten Einzelfall einem vorzeitigen Vorhabensbeginn – ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Bewilligung – zustimmen.



Unterschriften

Antragstellerin/Antragsteller:

Ort

Datum

Unterschrift

ggf. (Mit-)Eigentümerin/Eigentümer oder
sonstige Zustimmungspflichtige/sonstiger Zustimmungspflichtiger

Ort

Datum

Unterschrift

Anlagen*:

- Bauzeichnung oder Skizze mit Maßangaben (unbedingt erforderlich!)
- Flächenberechnung der zu dämmenden Fläche (unbedingt erforderlich!)